

## Workshop

Selbständig forschen nach der Promotion – Antragswerkstatt zur (DFG-)Sachbeihilfe

### Organisatorisches

Kursleitung: Dr. Anneke Meyer

Termine: Freitag, 9. März 2018, 9.00-16.00 Uhr

Ort: Seminarraum 315, Uni-Hauptgebäude, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen

Teilnehmende: 12

ECTS: -

### Veranstaltungsziel

Sie möchten gerne nach Ihrer Promotion selbständig ein eigenes Forschungsprojekt durchführen? Sie haben schon mal davon gehört, dass man bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) einen Antrag auf eine Sachbeihilfe stellen kann und würden gerne mehr darüber erfahren?

In dem eintägigen Workshop wird das Förderinstrument Sachbeihilfe im Kontext der DFG-Förderung vorgestellt. Dabei werden ausgewählte Antrags Elemente wie zum Beispiel Ziele und Arbeitsplanung, Datenmanagement sowie Budgetkalkulation bearbeitet. Ebenso wird der Begutachtungsprozess in der DFG thematisiert.

Im Rahmen der Veranstaltung wird mit praktischen Beispielen und Übungen gearbeitet. Daher können eigene Projektideen mitgebracht werden, an denen weitergearbeitet werden kann.

### Inhalt & Methode

Inhalte:

- Die DFG-Sachbeihilfe – was ist das?
- Wie ist der Antrag auf eine DFG-Sachbeihilfe aufgebaut?
- Welches sind die zentralen Antrags Elemente & was wird dort erwartet?
- Welche Begutachtungskriterien gibt es und wer entscheidet über die Förderung?

Methode:

Trainer-Input und angeleitete Gruppen- und Einzelarbeitsphasen

### **Zielgruppe & Veranstaltungssprache**

Der Workshop richtet sich an Postdocs und an Promovierende in der Abschlussphase ihrer Promotion. Er ist für alle Disziplinen offen.

Teilnahmevoraussetzung: Wer möchte, kann eine eigene Forschungsidee mitbringen und an ihr in dem Workshop arbeiten.

Veranstaltungssprache: Deutsch

### **Anmeldung**

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **27. Februar 2018** per Email an [info@ggs.uni-giessen.de](mailto:info@ggs.uni-giessen.de) an.

### **Trainerin**

Frau Dr. Meyer arbeitet seit 2008 als Forschungsreferentin an der Leibniz Universität Hannover und berät dort Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Antragsstellung bei den DFG-Programmen. Seit 2013 leitet sie das Team „Nationale Forschungsförderung“, mit dem sie gemeinsam Beratungsstrategien, Workshops und die administrative Unterstützung für die Drittmittelinwerbung weiterentwickelt. Ihr jüngstes Projekt befasst sich mit einem Beratungs- und Infrastrukturkonzept für den nachhaltigen und offenen Umgang mit Forschungsdaten.